



## Jahrgangsstufenarbeiten 2012 an bayerischen Mittelschulen

### Ergebnisanalyse DEUTSCH – JAHRGANGSSTUFE 6

## 1 Ergebnisse für Bayern

### 1.1 Gesamtergebnis

Die Jahrgangsstufenarbeiten im Fach Deutsch wurden von allen Klassen der Jahrgangsstufe 6 in Bayern mit den gleichen, zentral gestellten Aufgaben am 25. September 2012 durchgeführt und nach gemeinsamen Lösungs- und Korrekturrichtlinien ausgewertet.

Die Auswertung basiert auf den Ergebnissen von 31885 Schülerinnen und Schülern aus 915 Schulen. Der Anteil der Schülerinnen und Schüler mit attestierter Legasthenie (ca. 10 %) steigt ebenso wie der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund (15,6 %).

	2012	2011	2010
Teilnehmer gesamt	31885	33151	35008
davon Legastheniker	3175	3254	3132
Teilnehmer Deutsch als Zweitsprache	4987	4979	5547
<b>Notendurchschnitt</b>	<b>Ø 2,57</b>	<b>Ø 3,38</b>	<b>Ø 3,23</b>

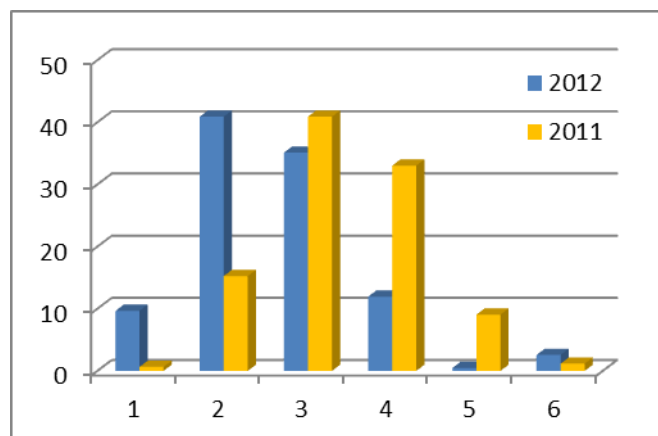
Mit einer Durchschnittsnote von 2,57 liegt das bayernweite Gesamtergebnis in diesem Jahr deutlich über dem des Vorjahres und über dem langjährigen Mittel.

### 1.2 Notenverteilung in Prozent

	Note 1	Note 2	Note 3	Note 4	Note 5	Note 6	Ø
Prozentuale Verteilung der Noten 2011	9,66	40,88	35,1	11,94	0,46	2,57	<b>2,57</b>

Gegenüber dem Vorjahr fallen eine starke Zunahme der Notenstufen eins und zwei sowie ein starker Rückgang der Notenstufen vier und fünf auf.

Die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die mit der Note sechs keinen Erfolg bei der Lösung der Aufgaben erreichen konnten, verdoppelte sich auf sehr niedrigem Niveau.



### 1.3 Notenverteilung in den einzelnen Regierungsbezirken

In allen Regierungsbezirken ist einheitlich die gleiche Verbesserung im Notendurchschnitt zu beobachten wie für ganz Bayern. Wie in den letzten Jahren schneiden die Regierungsbezirke mit überwiegend ländlicher Struktur durchschnittlich erfolgreicher ab als die Bezirke mit großen Ballungsräumen. Die Abstände bleiben über die Jahre hinweg weitgehend konstant.

Regierungsbezirke	Note 1 in %	Note 2 in %	Note 3 in %	Note 4 in %	Note 5 in %	Note 6 in %	Ø Note 2012	Ø Note 2011	Ø Note 2010
<b>Obb.</b>	9,01	39,51	36,06	12,47	2,37	0,58	<b>2,61</b>	3,43	3,29
<b>Ndb.</b>	10,08	41,08	34,73	11,67	1,99	0,45	<b>2,56</b>	3,36	3,19
<b>Opf.</b>	13,39	45,79	30,72	8,39	1,37	0,34	<b>2,4</b>	3,23	3,06
<b>Ofr.</b>	8,36	39,28	37,85	12,62	1,66	0,23	<b>2,61</b>	3,38	3,26
<b>Mfr.</b>	8,27	38,4	35,94	14,34	2,39	0,66	<b>2,66</b>	3,52	3,31
<b>Ufr.</b>	10,45	43,3	33,62	10,91	1,4	0,32	<b>2,5</b>	3,34	3,22
<b>Schw.</b>	9,42	41,25	35,35	11,88	1,70	0,41	<b>2,56</b>	3,33	3,17

### 1.4 Eckdaten zur Orientierungshilfe

Die folgenden Daten dienen den Schulen zur Selbstevaluation und zur Standortbestimmung in Relation zu anderen Mittelschulen Bayerns.

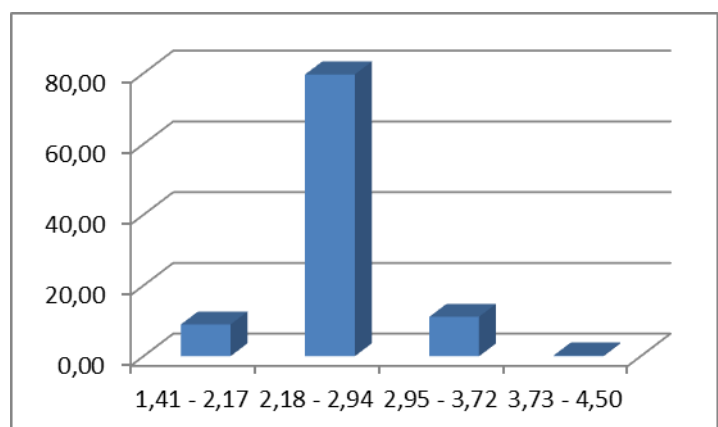
Der Abstand zwischen der Schule mit dem besten und dem schlechtesten Notenschnitt ist mit 3,09 Notenstufen deutlich größer als in den Vorjahren (2011: 2,36). Dabei schneidet aber auch die Schule mit dem schlechtesten Notendurchschnitt deutlich besser ab als im vergangenen Jahr.

Bayerischer Gesamtschnitt	Ø 2,57
Bester Schulschnitt	Ø 1,41
Schlechtester Schulschnitt	Ø 4,50

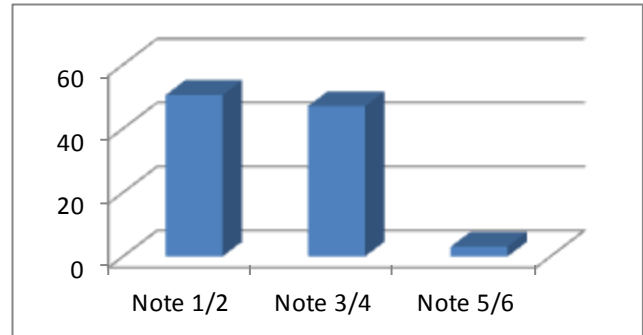


Differenz: ca. 3,09  
Notenstufen

Viertelt man die Spanne zwischen dem besten von einer Schule erreichten Notenschnitt und dem schwächsten, so konzentrieren sich mit 729 von 915 Schulen (ca. 80 %) auf das zweite Viertel. Nur zwei Schulen bilden das unterste Viertel und haben damit einen Durchschnitt von schlechter als 3,72.



Leistungen einzelner Schülerinnen und Schüler verteilen sich gleichmäßig zu je fast 50% auf die Bereiche mit guten und durchschnittlichen Erfolgen. Besonders erfreulich ist die hohe Zunahme der Schülerinnen und Schüler im Bereich der Note 2. Die Risikogruppe mit den Noten 5 oder 6 fällt mit 3,03 % der Schülerinnen und Schüler erfreulich gering aus.



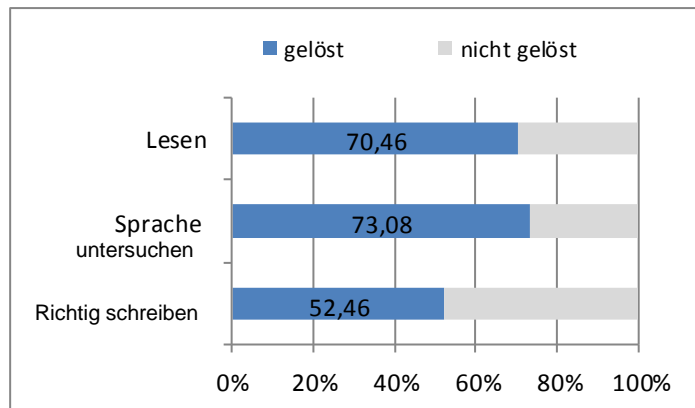
## 2 Aufgabenbezogene Auswertung

### 2.1 Lösungsquoten in den Teilbereichen

In allen Teilbereichen zeigen die Schülerinnen und Schüler erheblich höhere Leistungen als in den vergangenen Jahren.

Besonders hoch stellen sich dabei die Unterschiede beim Lösungserfolg im Bereich Sprache untersuchen dar (2012: 73 %; 2011: 49 %) Erstmal zeigt sich dieser Bereich mit einer höheren Lösungsquote als der Bereich Lesen.

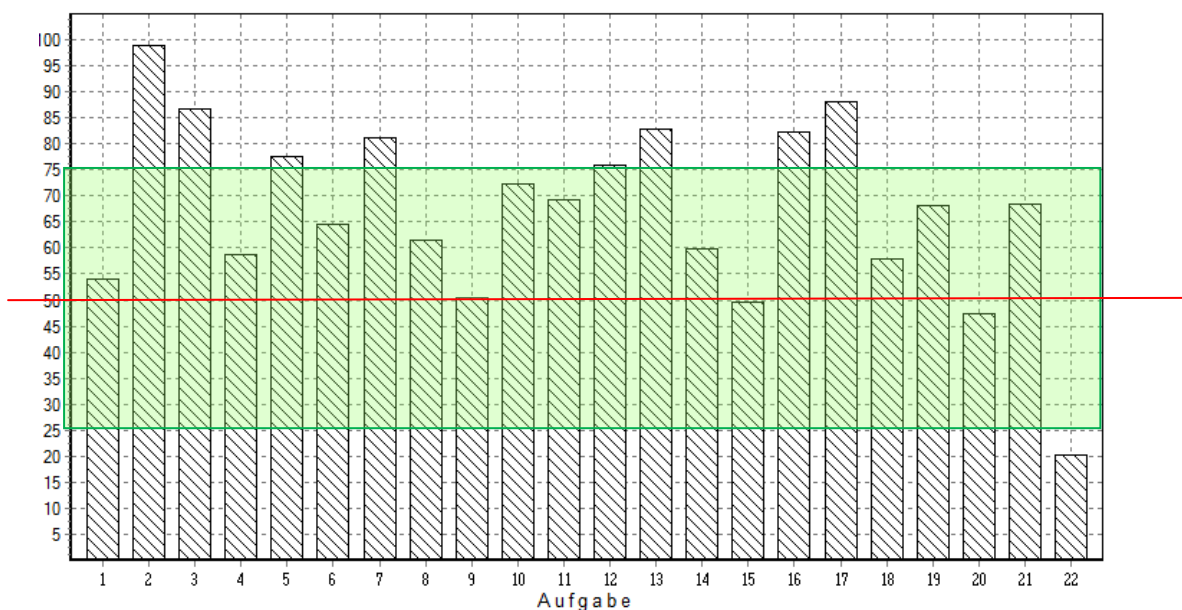
Die geringsten Fortschritte werden im Bereich „Richtig Schreiben“ erzielt, der nur 2,5% über dem Ergebnis von 2011 liegt.



Die Schülerinnen und Schüler mit attestierter Legasthenie, die den Bereich „Richtig schreiben“ nicht bearbeiten, wurden in diesem Bereich auch nicht in die Statistik einbezogen.

### 2.2 Lösungsquoten und Kurzbeschreibung der einzelnen Aufgaben

#### Durchschnittlicher prozentualer Lösungserfolg bei einzelnen Aufgaben



Mit Ausnahme von zwei Aufgaben wurden alle zu ca. 50 % oder höher gelöst.  
 Aus jedem Bereich zeigen einzelne Aufgaben – insgesamt sieben – mehr als 75 % Lösungserfolg.  
 Besonderer Aufmerksamkeit bedürfen die Aufgaben 2 mit fast 100 % und 22 mit weniger als 20 %.

Nr.	Kompetenzbeschreibung	Bereich	Komp. Niveau	max Pt	Erfolg in %	Rang
1	Teilüberschriften zuordnen	Textverständnis	2	2	54,05	18
2	Satz im Text wörtlich wiederfinden	Textverständnis	1	1	98,89	1
3	Erkennen, ob eine Aussage mit dem Text übereinstimmt	Textverständnis	2	3	86,66	3
4	Dem Text einen Begriff entnehmen und in einen externen Zusammenhang bringen	Textverständnis	1	1	58,77	16
5	Textgattung zuordnen	Textverständnis	4	1	77,67	7
6	Bildern in einer textkohärenten Reihenfolge Textabschnitte zuordnen	Textverständnis	2	1	64,63	13
7	Informationen eines Schaubilds mit dem Text verbinden und Aussagen beurteilen	Textverständnis	3	3	81,04	6
8	Informationen eines Flyers und eines Textes vergleichen und fehlerhafte Informationen finden	Textverständnis	3	3	61,60	14
9	Texte entflechten	Textverständnis	2	2	50,39	19
10	Textinformationen in Clustern ordnen	Textverständnis	3	2	72,26	9
11	Text Zusammenfassung erkennen	Textverständnis	2	1	69,15	10
12	Übertragene Bedeutung erkennen	Sprache untersuchen		1	76,00	8
13	Erkennen der richtigen Vergangenheitsform eines Verbs	Sprache untersuchen		2	82,76	4
14	Nicht zum Wortfeld gehörende Wörter erkennen	Sprache untersuchen		2	59,89	15
15	Umstellprobe -Satzglieder	Sprache untersuchen		1	49,66	20
16	Wortart erkennen und dem metasprachlichen Begriff zuordnen	Sprache untersuchen		2	82,15	5
17	Passende Vorsilbe erkennen	Sprache untersuchen		2	88,05	2
18	Fehlerfrei abschreiben und richtige Groß-Kleinschreibung	Richtig Schreiben		2	57,96	17
19	Erkennen, welche Rechtschreibstrategie bei einem vorgegebenen Rechtschreibfall hilft	Richtig Schreiben		3	68,13	12
20	Fehlende Satzzeichen in einem Text erkennen und richtig setzen	Richtig Schreiben		3	47,47	21
21	Informationsentnahme aus Wörterbucheintrag	Richtig Schreiben		1	68,51	11
22	Einordnen eines Wortes in eine Wörterbuchabfolge	Richtig Schreiben		2	20,25	22
	Durchschnittlicher Erfolg				65,28%	

KS = Kompetenzstufe

### 3 Analyse der Ergebnisse

#### 3.1 Überblick

Am 25. September 2012 wurden die Jahrgangsstufenarbeiten Deutsch bei Teilnahme von 31885 Schülern der Jahrgangsstufe 6 an bayerischen Mittelschulen zum neunten Mal durchgeführt. Der Rückgang teilnehmender Schüler war mit 1266 Schülern (3,8 %) deutlich geringer als in den Vorjahren (meist ca. 5 %)

Der Anteil der Schülerinnen und Schülern mit attestierter Legasthenie (3175) nimmt zwar absolut ab, mit 9,95% in Relation zu den Vorjahren (2011: 9,8 %, 2010: 8,9 %; 2009: 8,5 %; 2008: 7,8 %; 2007: 7,2 %) weiter zu

Auch der Anteil von Schülerinnen und Schülern mit nicht deutscher Muttersprache (4987 = 15,6 %) steigt insbesondere prozentual leicht an (2011: 4979, 2010: 5547; 2009: 5784). Wie in den letzten Jahren verzeichnen Regierungsbezirke mit großen Ballungsräumen höhere Anteile von Migranten als ländlich strukturierte.

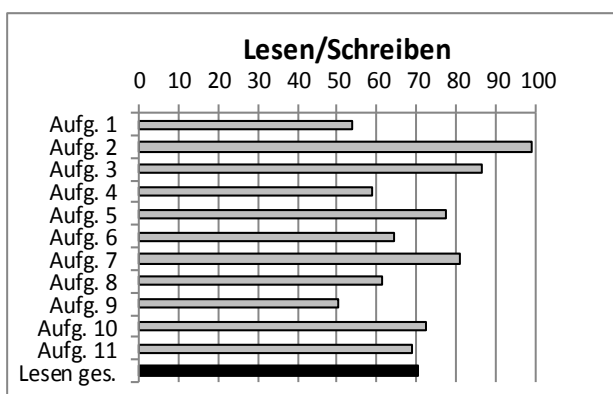
Mit einem Landesdurchschnitt von **2,57** (2011: 3,38, 2010: 3,23; 2009: 2,94; 2008: 3,63; 2007: 3,30; 2006: 2,95) liegen die Jahrgangsstufenarbeiten Deutsch 2012 deutlich über dem Durchschnitt der letzten Jahre. Dies mag teilweise auf eine Verkürzung der Aufgabenzahl zurückzuführen sein, da in den letzten beiden Jahren insbesondere die letzten Aufgaben von vielen Schülerinnen und Schülern nicht bearbeitet worden waren.

Die Aufgaben wurden wie in den letzten Jahren durch Auswahl aus einem in Vortests überprüften und anschließend überarbeiteten Aufgabenpool gewonnen und durch eine r Universität überprüft. Eine Pilotierung erfolgte nicht.

An der zu erreichenden Gesamtpunktzahl sind der Kompetenzbereich „Lesen - Textverständnis“ mit 50 % und die Kompetenzbereiche „Sprache untersuchen“ sowie „Richtig schreiben“ zu je 25 % beteiligt.

#### 3.2 Ergebnisse in den Kompetenzbereichen

##### 3.2.1 Kompetenzbereich Lesen – Textverständnis



Mit einer Lösungshäufigkeit von gut 70 % zeigen die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 insgesamt eine beachtliche Leistung. Es ist jedoch anzumerken, dass der Bereich Lesen durch die Erfolge im Bereich „Sprache untersuchen“ überholt wurde.

Beachtlich ist auch die Differenz zwischen den Erfolgen bei unterschiedlichen Aufgaben: Aufgabe 2 mit 98,9 % ↔ Aufgabe 9 mit 50,4 %

Dabei erreichen auch Aufgaben aus einem Kompetenzniveau teilweise sehr unterschiedliche Lösungshäufigkeiten.

**Kompetenzstufe 1:** Dieser Kompetenzstufe sind die **Aufgaben 2 und 4** zuzuordnen.

Die **Aufgabe 2**, bei der Schülerinnen und Schüler herausfinden mussten, welcher von 4 Sätzen wörtlich im Text zu finden ist, wurde mit fast 100 % gelöst, während

die **Aufgabe 4**, in der ein im Text explizit vorhandenes Wort richtig in eine Mindmap eingetragen werden musste, mit 58,8 % deutlich schwächer bearbeitet wurde.

**Kompetenzstufe 2:** Mit den Aufgaben **1, 3, 6, 9, und 11** bildet sie den zentralen Kern der Kompetenzen ab, die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 6 beherrschen sollten.

Besonders erfolgreich waren die Schülerinnen und Schüler bei der **Aufgabe 3**, bei der Wahrheitsgehalt von Aussagen mit Hilfe des Textes überprüft werden musste.

Durchschnittlich erfolgreich waren die Schülerinnen und Schüler beim Lösen der **Aufgabe 11**, bei der erkannt werden musste, welcher Satz einen Textabschnitt umfassend zusammenfasst, und

der **Aufgabe 6**, wo Textabschnitte einer fortlaufenden Bilderfolge zuzuordnen waren.

Weniger erfolgreich, aber immer noch im Bereich über 50% der erreichbaren Punkte wurden gelöst die **Aufgabe 1**, mit Zuordnung vorgegebener Zwischenüberschriften zu Textabschnitten und die **Aufgabe 9**, in der zwei vermischte Texte entflochten werden mussten.

**Kompetenzstufe 3:** Komplexere Schlussfolgerungen erforderten die Aufgaben **7, 8 und 10**.

Mit gutem Erfolg wurden gelöst

die **Aufgabe 7**, bei der Aussagen mit Hilfe eines Schaubildes als richtig, falsch oder nicht beantwortbar einzuschätzen waren und

die **Aufgabe 10**, bei der Textinformationen Clustern zugeordnet zugeordnet wurden.

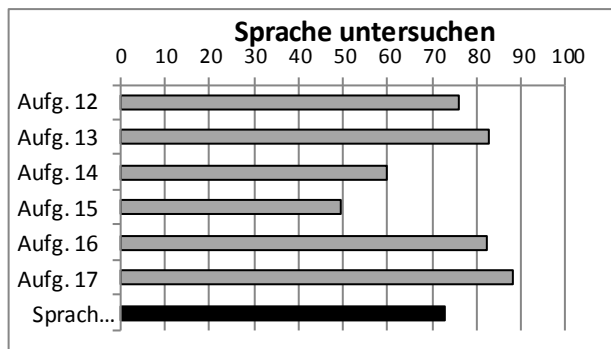
Mit durchschnittlichem Erfolg von 61,6 % lösten die Schülerinnen und Schüler

die **Aufgabe 18**, bei der fehlerhafte Aussagen zu einem Flyer erkannt werden mussten.

**Kompetenzstufe 4:** Dieser Kompetenzstufe ist nur die Aufgabe **5** zuzuordnen.

Die **Aufgabe 5**, bei der in einem eingeführten Format der vorliegende Text einem Kommunikationsmedium zugeordnet werden musste, wurde mit Rang 7 (77,7%) erfolgreich bearbeitet.

### 3.2.2 Kompetenzbereich Sprache untersuchen



Der Kompetenzbereich „Sprache untersuchen“ in den Aufgaben 12 - 17 enthält 25% der erreichbaren Punkte. Die starke Verbesserung in diesem Bereich trägt erheblich zum insgesamt guten Ergebnis bei. Mit 73% Lösungserfolg zeigt der Bereich nach 2011 zum zweiten Mal eine enorme Leistungssteigerung gegenüber dem Vorjahr (2011: 49 %, 2010: 31 %).

Besonders gut gelöst wurden folgende Aufgaben:

**Aufgabe 2** (88 %), bei der im Satz passende Vorsilben zu Verben gefunden werden sollten,

**Aufgabe 13** (83 %) die das Herausfinden zum Satz passender Vergangenheitsformen zur Aufgabe hatte und

**Aufgabe 16** (82 %), in der Wortarten metasprachlich benannt werden mussten.

Durchschnittlich Leistungen zeigten

**Aufgabe 12** (76 %), in der es galt, übertragene Bedeutungen zu erkennen und zu benennen sowie

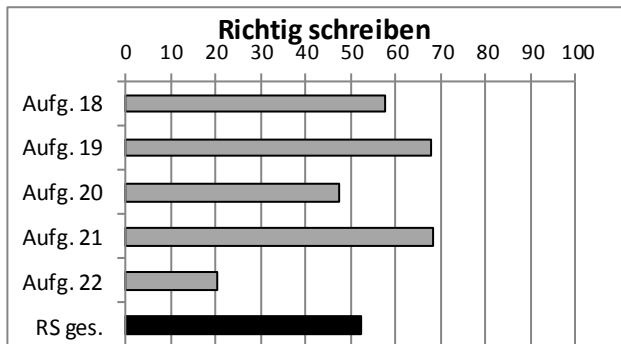
**Aufgabe 14** (60 %), bei der nicht zum Wortfeld gehörende Wörter erkannt werden mussten.

Weniger erfolgreich schnitten die Schülerinnen und Schüler ab bei

**Aufgabe 15** (50 %). Hier mussten Satzglieder durch eine Umstellprobe bestimmt werden.



### 3.2.3 Kompetenzbereich Richtig Schreiben



Mit den Aufgaben 18 – 22 werden Kompetenzen aus dem Bereich des rechtschriftlich richtigen Schreibens überprüft. Dabei schneiden die Schülerinnen und Schüler mit ca. 52 % wieder leicht besser ab als im Vorjahr. (2011: 50 %, 2010: 61 %). Dennoch werden in diesem Bereich deutlich schlechtere Ergebnisse erzielt als in den beiden anderen Kompetenzbereichen.

Mit angemessenem Erfolg wurde gelöst

**Aufgabe 21** (69 %), bei der einem Wörterbucheintrag gezielt Informationen entnommen werden mussten,

**Aufgabe 19** (68 %), mit dem Zuordnen von Rechtschreibstrategien zu Rechtschreibfällen und

**Aufgabe 17** (58 %), die fehlerfreies Abschreiben eines Satzes überprüfte.

Schwache Leistungen wurden erzielt bei

**Aufgabe 25** (48 %) zur korrekten Setzung von Satzzeichen und

**Aufgabe 22** (20 %) in der Wörter in alphabetischer Reihenfolge zu ordnen waren.

### 3.3 Gesamtwertung

Die Jahrgangsstufenarbeit 2012 im Fach Deutsch zeigt deutlich bessere Leistungen als in den Vorjahren. Dies betrifft insbesondere die Kompetenzbereiche Lesen und Sprache untersuchen, aber auch in geringerem Umfang die Rechtschreibung. Nicht zu erklären ist die enorme Leistungssteigerung durch wesentlich einfachere Aufgabenformate oder Aufgabenstellungen. Einen leichten Einfluss mag eine bessere Anpassung an die kurze Arbeitszeit durch Reduktion der Aufgabenzahl haben. Wichtigster Aspekt scheint aber eine beachtliche Leistungssteigerung der Schüler im unteren Leistungsbereich zu. Dennoch sollten die 3 % Schüler mit den Noten 5 und 6 weiter Ansporn für die Förderung grundlegender Lese- und Sprachkompetenz sein.

## 4 Konsequenzen / Weiterarbeit

Die Jahrgangsstufenarbeit versucht einen differenzierten Einblick in den Kompetenzstand der Schülerinnen und Schüler für Teilbereiche des Deutschunterrichts zu Beginn der Jahrgangsstufe 6 zu geben. In den Bereichen texterfassendes Lesen, Sprache untersuchen und Richtig Schreiben zeigt sie Kompetenzen aus der Jahrgangsstufe 5, die einen längeren Zeitraum überdauert haben.

So bietet die Jahrgangsstufenarbeit der Lehrkraft der Jahrgangsstufe 6 ein Instrument um festzustellen, auf welchem Wissen und auf welchen gesicherten Fertigkeiten im neuen Schuljahr aufgebaut werden kann. Die Ergebnisse der Jahrgangsstufenarbeiten sind jedoch im Sinne einer Orientierungshilfe zu verstehen, die durch tägliche Beobachtung ergänzt werden muss, um treffende diagnostische Aussagen machen zu können.

Das Ergebnisprofil einzelner Schülerinnen und Schüler bildet die Grundlage einer gezielten individuellen Förderung. Die Gesamtergebnisse von Klassen oder Schulen sowie deren Vergleich mit dem landesweiten Durchschnitt geben Hinweise, in welchen Bereichen unterrichtliche Schwerpunkte gesetzt werden sollten. Eine Diskussion der Ergebnisse in einer Jahrgangsstufen- oder Fachkonferenz wird empfohlen.

Das gute Gesamtergebnis sollte Ansporn sein, in den Bemühungen der individuellen, modularen Förderung des Lesens fortzufahren. Der Bereich des „Richtig Schreibens“ bedarf weiterhin besonderer Anstrengungen und permanenter Aufmerksamkeit.

Die Aufgaben der Jahrgangsstufenarbeit können mit geringen Veränderungen als Lernaufgaben verwendet werden.

## Anhang

**Gesamtergebnisse der Regierungsbezirke**

Regierungsbezirk	Teilnehmer 2012			Ergebnis 2011	Ergebnis 2010
	gesamt	Legasthenie	Nicht Deutsch	gesamt	gesamt
Oberbayern	9549	1073	1810	Ø 3,43	Ø 3,29
Niederbayern	3884	377	169	Ø 3,36	Ø 3,19
Oberpfalz	3484	309	319	Ø 3,23	Ø 3,06
Oberfranken	2813	195	244	Ø 3,38	Ø 3,26
Mittelfranken	4191	376	800	Ø 3,52	Ø 3,31
Unterfranken	3598	380	464	Ø 3,34	Ø 3,22
Schwaben	5634	544	1173	Ø 3,33	Ø 3,17
<b>Bayern gesamt</b>	<b>33151</b>	<b>3254</b>	<b>4979</b>	<b>Ø 3,38</b>	<b>Ø 3,23</b>

**Benotung: Noten und Punkte**

	Schülerinnen/Schüler Legasthenie		Schülerinnen/Schüler mit diagnostizierter Legasthenie	
	Punkte	Prozentuale Notenverteilung	Punkte	Prozentuale Notenverteilung
Note 1	40 – 35	100 % – 87 %	30 – 26	100 % – 87 %
Note 2	34 – 28	86 % – 70 %	25 – 21	86 % – 70 %
Note 3	27 – 21	69 % – 52 %	20 – 16	69 % – 53 %
Note 4	20 – 14	51 % – 35 %	15 – 11	52 % – 33 %
Note 5	13 – 7	34 % – 18 %	10 – 6	32 % – 20 %
Note 6	6 – 0	17 % – 0 %	5 – 0	19 % – 0 %

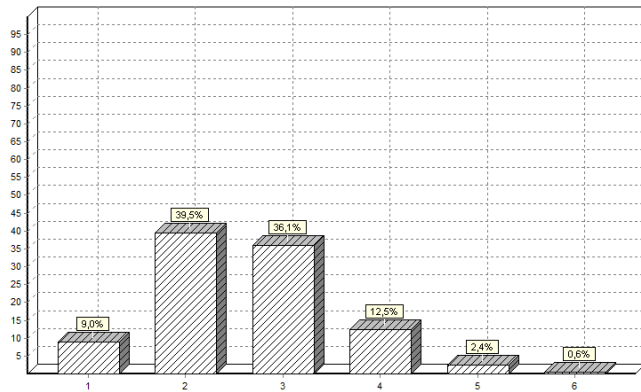
**Anteil der Teilbereiche an den Noten**

Teilbereiche	Schülerinnen und Schüler ohne Legasthenie		Schülerinnen und Schüler mit Legasthenie	
	Punkte	Prozent	Punkte	Prozent
<b>Lesen</b> <i>Aufgaben 1 – 14</i>	20	50 %	20	66,7
<b>Sprache betrachten</b> <i>Aufgaben 15 – 21</i>	10	25 %	10	33,3
<b>Rechtschreiben</b> <i>Aufgaben 22 – 25</i>	10	25 %	0	0

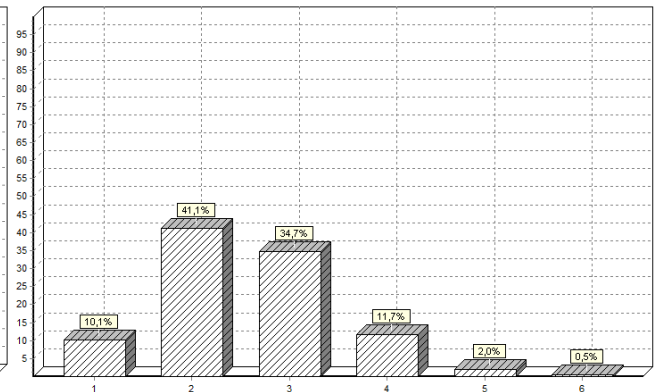


**Ergebnisse für einzelne Aufgaben auf Regierungsbezirksebene**

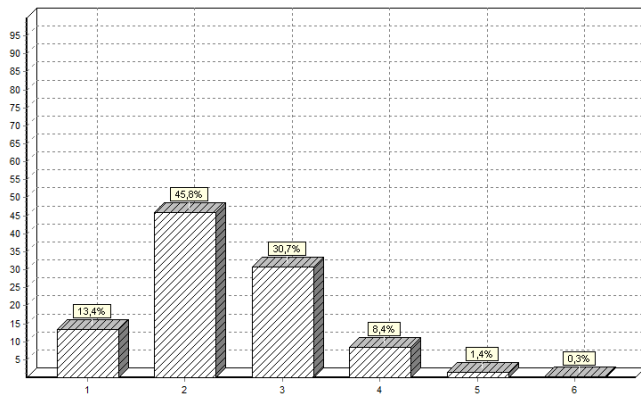
**Oberbayern**



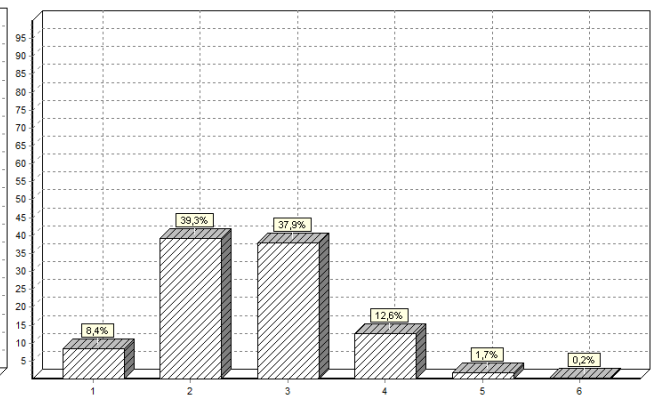
**Niederbayern**



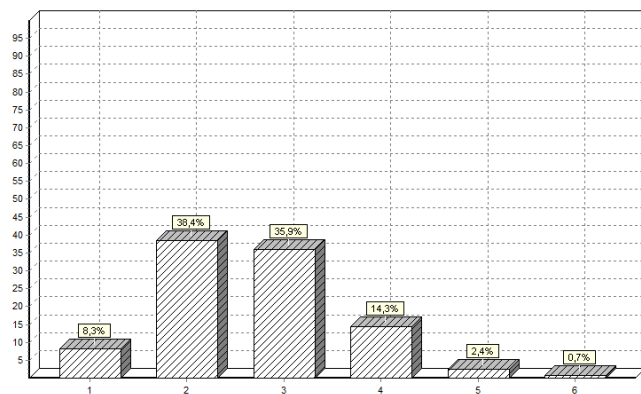
**Oberpfalz**



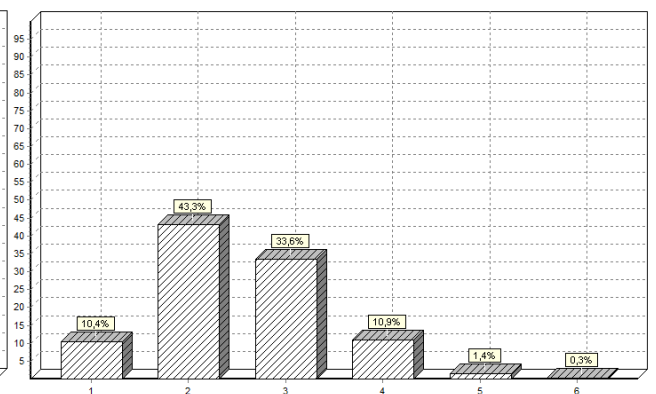
**Oberfranken**



**Mittelfranken**



**Unterfranken**



**Schwaben**

